

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1885)

Artikel: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern : Bericht des Regierungspräsidenten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416344>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht

über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern

für

das Jahr 1885.

Bericht des Regierungspräsidenten.

Volksentscheide.

Im Berichtjahre haben zwei Volksabstimmungen stattgefunden:

am 1. März über die kantonale Verfassungsrevision, an welcher der Verfassungsentwurf, dessen Berathung in's Jahr 1884 fällt, mit 56,443 gegen 31,460, also mit einer Mehrheit von 24,983 Stimmen verworfen wurde;

die Zahl der Stimmberechtigten im Kanton Bern betrug an diesem Tage 110,411, die der Stimmenden 88,571;

am 25. Oktober über den Bundesbeschluss vom 26. Juni 1885 betreffend den Zusatz zur schweizerischen Bundesverfassung behufs Regulirung der Alkoholfrage. Die daherige Vorlage wurde im Kanton Bern mit 37,565 gegen 24,633 Stimmen verworfen, in der eidgenössischen Abstimmung jedoch mit 230,250 gegen 157,463 Stimmen und mit 13 ganzen und 4 halben gegen 6 ganze und 2 halbe Standesstimmen angenommen.

Vertretung in den eidgenössischen Räthen.

Herr Regierungsrath Dr. Gobat wurde als Vertreter des Kantons Bern im Ständerath bestätigt und infolge Ablehnung des bisherigen zweiten Vertreters, Herrn Fürsprecher Sahli, als solcher gewählt Herr Regierungsrath Eggli.

Grosser Rath.

Für das Verwaltungsjahr 1885—86 wurden gewählt: zum Präsidenten des Grossen Rathes Herr

Fürsprecher Müller, zu Vizepräsidenten die Herren Fürsprecher Ritschard und Jurabahndirektor Jolissaint.

Der Grosse Rath trat in fünf Sessionen mit 16 Sitzungstagen zusammen.

Die wichtigern Geschäfte, welche zur Behandlung kamen, sind folgende:

- 1) Gesetz über die Schutzpockenimpfung und die Massnahmen beim Ausbruch der Menschenblattern;
- 2) Gesetz über die Verwendung von Geldstrafen;
- 3) Gesetz über die Versetzung in den Ruhestand der an öffentlichen Schulen angestellten Lehrer;
- 4) Gesetz über die Kantonalbank;

Letztere zwei Vorlagen in erster Berathung;

Dekret betreffend die Konversion der Staatsanleihen von 1861 und 1877 von zusammen Fr. 13,500,000 in ein solches von Fr. 13,000,000 zu 4%.

Regierungsrath.

Regierungspräsident bis Ende Mai war Herr Regierungsrath Eggli, vom 1. Juni hinweg Herr Regierungsrath Rätz.

Im November ertheilte der Grosse Rath dem Herrn Regierungsrath Albert v. Wattenwyl die gewünschte Entlassung in allen Ehren und unter bester Verdankung der geleisteten Dienste.

Der Regierungsrath hielt 115 Sitzungen.

Bern, im April 1886.

Der Regierungspräsident
Rätz.

